

## Geschäftsführung

Ilseburger Grobblech GmbH • Veckenstedter Weg 10 • 38871 Ilseburg

Landesbetrieb für Hochwasserschutz und  
Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt (LHW)  
Flussbereich Halberstadt  
Herrn Dr. Ertl  
Große Ringstraße 28

38820 Halberstadt

|                     |        |
|---------------------|--------|
| LHW 592             | FB HBS |
| Arbeitsvermerk:     |        |
| Eing: 28. MRZ. 2018 |        |
| Fr. Hube            |        |

Unsere Zeichen:

Telefon Durchwahl:

Telefax Durchwahl:

Mobiletelefon:

E-Mail: [glaeser.s@salzgitter-ag.de](mailto:glaeser.s@salzgitter-ag.de)

Ihre Zeichen:

Datum: 23.03.2018

### Umgehungsgerinne Ilse - Umverlegung Ilselauf Technische Variante Auslauf Ilsetunnel - Ilselauf

Sehr geehrter Herr Dr. Ertl,  
sehr geehrte Damen und Herren,

anhand des vorgestellten aktuellen Planungsstandes zu der Beratung mit den Planungsbeteiligten und Behördenvertretern am 09.11.2017 (siehe Besprechungsmitschrift vom 16.11.2017) konnte keine Einigung bezüglich der technischen und rechtlichen Umsetzung der Regenwasserableitung nach dem verrohrten Abschnitt des ehemaligen Ilsetunnels bis zum Ilselauf erzielt werden.

Ergänzend fand eine Besprechung am 24.11.2017 mit dem Bürgermeister Hr. Loeffke, unserem Geschäftsführer Technik Hr. Routschek und Ihnen statt, um die Bedeutsamkeit dieser Thematik nochmals zu erörtern. Hierbei konnte Einvernehmen bezüglich einer Lösungsvariante erreicht werden, die im Rahmen einer Geschäftsführersitzung zur Beschlussfassung vorgestellt werden musste.

In der nächstfolgenden Sitzung der Geschäftsführung wurde die Gesamthematik erörtert und die im Folgenden beschriebene Lösung beschlossen.

Durch unseren Hr. Gläser hatten Sie bereits am 10.01.2018 und 02.03.2018 vorab eine Zwischeninformation per E-Mail erhalten.

Nachfolgende Belange der Ilseburger Grobblech GmbH (ILG), zusammengefasst mit den bereits am 17.10.2016 benannten Punkten, sind in der Planung und Umsetzung des Projektes für die ILG kostenneutral zu berücksichtigen:

- Verrohrung des Ilsetunnels mit einem Kanal ( $\varnothing = 1.200 \text{ mm}$ ) und anschließende Verfüllung.
- Sicherstellung der Zulaufmengen in den Ilseteich (Lösch- u. Kühlwasserteich) durch Aufstau des Flusslaufes im Bereich Zulauf Ilseteich.
- Die neue Verrohrung des Ilsetunnels und alle bisherigen Einleitstellen in den Ilselauf sowie in den Ilsetunnel einschl. der erforderlichen Schachtbauwerke werden nach dem Stand der Technik hergestellt bzw. saniert und sind Bestandteil dieses Projektes.
- Die ILG übernimmt die Grundstücke des ehemaligen Ilselaufes ab Überlauf Ilseteich bis zum Ilsetunnel einschließlich des Ilsetunnels nach Fertigstellung der Baumaßnahme zu einem symbolischen Preis von 1 €. Somit geht die Unterhaltung der Verrohrung einschl. der ehemaligen Einleitpunkte in den Zuständigkeitsbereich der ILG über.

aktualisierte und neue Punkte:

- Der LHW veranlasst die Planungsanpassung bezüglich des Ablaufes / Überlaufes vom Ilseteich in den zu verrohrenden Abschnitt des Ilsetunnels.
- Der Gewässerlauf zwischen Auslauf des verrohrten Ilsetunnels und neuem Ilselauf verliert nach Gesetzeslage den Status „Gewässer“. Somit entsteht als neuer einziger Regenwassereinleitpunkt die Einmündung dieses Abschnittes in den Ilselauf. Die ILG übernimmt auch diesen Abschnitt bis zur Ilse vom Land zum symbolischen Preis von 1 €.
- Die technische Ausführung dieses ehemaligen Flussbereiches wird in Kombination der beiden am 09.11.2017 vorgeschlagenen und im Gespräch am 24.11.2017 diskutierten Bauweisen umgesetzt:
  - o der direkte Auslaufbereich aus dem Ilsetunnel mit der Einlaufstelle 3 sowie einschließlich der neu geplanten Einbindung des RW-Kanals der Adjustage II, mit Ø 1000 mm, und einer Reservelänge für eventuell spätere Regenwasserzulaufe wird gegen eindringendes belastetes Grundwasser aus der ehemaligen Kupferhütte abgedichtet und als „offenes Tosbecken“ mit erforderlicher Ausdehnung in Beton errichtet.
  - o der nachfolgende Abschnitt bis in den neuen Ilselauf wird stark überdimensioniert (z.B. Ø 2000 mm) verrohrt, um zukünftige Oberflächenentwässerungen befestigter / bebauter Flächen späterer Maßnahmen ungehindert ableiten zu können und gleichfalls auch hier das Eindringen von belastetem Grundwasser zu vermeiden.
- Die ILG übernimmt folgende Grundstücke vom Land (LHW):
  - o Flurstück 282/3 als Teilfläche im Bereich des Überlaufes Ilseteich
  - o Flurstücke 281/3, 674 und 676
  - o Flurstück 253/2 als Teilfläche im Bereich Einbindung neuer Ilselauf
- Die Grundstücksübernahme erfolgt unter der Voraussetzung der Einbeziehung in die Konditionen des öffentlich-rechtlichen Vertrages mit der LAF (Altlastenfreistellungsvertrag) vom 12.11.2003
- Zur Durchführung von Unterhaltungsmaßnahmen des offenen Tosbeckens wird eine Ausgleichszahlung von 3.000,00 € gerechnet auf 20 Jahre als Einmalzahlung in Höhe von 60.000,00 € vereinbart, zu leisten durch den LHW.
- Weiterhin ist hierfür eine Zuwegung zu planen und ggf. die Eintragung eines Wege-rechtes auf städtischen Grundstücken 302, 278 und 678 vom Ackerhof aus zum Flurstück 253/2 dinglich zu sichern.

Wir bitten um Abstimmung der weiteren Vorgehensweise sowie zu einer erforderlichen Vertragsgestaltung.

Für eventuelle Rückfragen steht Ihnen Herr Gläser jederzeit gem zur Verfügung

Mit freundlichen Grüßen

Ilseburger Grobblech GmbH  
Geschäftsführung

  
Dr. Schlim  
Routschek